1...

----- Ursprüngliche Mail ----
Von: Taina Dundas
An: Danny Hildebrand
Gesendet: Montag, den 12. März 2007, 09:22:18 Uhr
Betreff: Lo Warnecke

Sehr geehrter Herr Hildebrand,

habe Lo Warnecke's Buch 'auf der Flucht' mit großem Interesse gelesen und bin auf der Google Suche nach ihrem weiteren Lebensverlauf auf die Gästebuchseite der Kraaser Homepage gestoßen.

Es ist eine wunderbare Sache für die Familie, dass Sie deren Geschichte mit Kamera aufgezeichnet haben.
Ich würde den Film sehr gerne sehen, ist es möglich, eine DVD zu erwerben?

Mein Vater (geb. 11.1.1916) war Kommandeur des Artillerie-Regiments 7 an der Ostfront und hat bis zu seiner Gefangennahme am 8.Mai 1945 tausenden von Flüchtlingen die Flucht in den Westen ermöglicht. Er kehrte 1956 heim.

Über eine kurze Antwort wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichem Gruss,
Taina Dundas

2…

Liebe Frau Dundas,

habe Ihre Mail erst eben gelesen, da ich diese E-Mail-Adresse nur benutze, wenn ich im Ausland bin. Bitte benutzen Sie (Email entfernt) oder Tel: 040-455121.

Natürlich können Sie den Film als DVD bekommen. Es handelt sich um 6 DVDs, da der Film eine Gesamtlänge von 6,5 Stunden hat. Ich gebe aber zu bedenken, dass dieser Film nur laienhaft produziert wurde, und eigentlich nur dem Zweck diente, den nachfolgenden Generationen von Herrn und Frau Warnecke, die Orte des Geschehens nahezubringen.

Kosten würde Sie das "Epos", also alle 6 DVDs. 60,--Euro. Sollten Sie dennoch Interesse haben, melden Sie sich bitte nicht mehr unter dieser Adresse, sondern nutzen Sie die oben angegebene.

Herzliche Grüße
D. Hildebrand

3…

Lieber Herr Hildebrand,

vielen Dank für Ihre Rückmeldung.

Ja, ich würde gerne die 6 DVD's erwerben. Könnten Sie mir eine deutsche Bankverbindung mailen?
Ich wohne in Frankreich, bitte sagen Sie mir dann noch, wie viel Porto und Verpackung kosten werden.
Ich überweise den Gesamtbetrag umgehend.

Haben Sie noch Kontakt zur Familie Warnecke? Lebt Frau Lo Warnecke noch?
Ich habe versucht, über die auf der Kraaser homepage angegebenen E-Mail- Adresse Kontakt aufzunehmen, doch leider scheint die Adresse keine Gültigkeit mehr zu haben.

Wünsche Ihnen ein schönes (Rest-) Wochenende.

Herzlichst,
Taina Dundas

4…

Liebe Frau Dundas,

es wird einige Tage dauern, bis ich die DVDs gebrannt habe. Dann werde ich Ihnen gern auch das Porto und meine Kontonummer mitteilen.

Zu Ihrer Frage: Ja, Frau Warnecke lebt noch, ist inzwischen 93 Jahre alt und geistig noch topfit. Ich bin übrigens ganz sicher, dass sie sich sehr freuen wird, wenn ich ihr erzähle, dass jemand ihre DVDs bis nach Frankreich geschickt haben möchte. Sie würde sich bestimmt besonders freuen, wenn Sie ihr ein paar Zeilen schreiben. Lo Warnecke ist sehr weltoffen und wird Ihnen sicher gern antworten. Ich gehe davon aus, dass Sie ihre beiden Bücher gelesen haben……

Eine E-Mail-Adresse hat Frau Warnecke nicht mehr, aber ich gebe Ihnen gern ihre Hausadresse (Anschrift entfernt).

Herzliche Grüße aus Hamburg
Danny Hildebrand

5...

Lieber Herr Hildebrand,

ganz herzlichen Dank für Frau Warnecke's Adresse. Es ist schön zu hören, dass es ihr gut geht.

Freue mich sehr, dass es mit den DVD's klappen wird. Wir sind vom 07.-15.04.2007 zum Skilaufen, ohne E-Mail-Anschluss.

Habe meiner in Köln wohnenden Mutter (die mir übrigens das Buch empfohlen hat) von unserem Kontakt und Ihren Filmen erzählt.
Sie kann gar nicht glauben, was man so alles über das Internet herausfinden kann! Jedenfalls freut sie sich auch darauf, bei ihrem nächsten Besuch das 'Epos' zu sehen.

Nochmals vielen Dank für Ihre Hilfsbereitschaft.

Mit herzlichem Gruß,
Taina Dundas

6…

Liebe Frau Dundas,

die DVDs sind fertig. Bitte geben Sie mir Ihre Anschrift. Ich werde die DVDs dann sofort abschicken und Ihnen danach den Gesamtbetrag einschl. Porto und meine Kontonummer mitteilen.

Gruß
Danny Hildebrand

7…

Lieber Herr Hildebrand,

es ist ja toll, dass es so schnell geklappt hat. Vielen Dank.

Hier meine Anschrift (Anschrift entfernt).

Ich überweise Ihnen das Geld aber auch gerne vorab.
Freue mich sehr auf die Dokumentation.

Nochmals vielen Dank.

Herzliche Grüsse
Taina Dundas

8…

Liebe Frau Dundas,

habe gerade mit Frau Warnecke telefoniert. Sie ist sehr neugierig, wer wohl Ihre Mutter sein könnte und in welcher Beziehung sie zu ihr stand.

Gruß
Hildebrand

9…

Lieber Herr Hildebrand,

ich muss Frau Warnecke leider enttäuschen, denn es besteht keine persönliche Verbindung zu meiner Mutter.

Meine Mutter besitzt das Buch 'auf der Flucht' seit langer Zeit. Die Geschichte hat sie sehr bewegt und berührt, zumal mein Vater bis zu seiner Gefangennahme durch die rote Armee an der Ostfront gekämpft hatte. Er hatte sich bis zum äußersten eingesetzt, um möglich vielen Flüchtlingen den Weg in den Westen offenzuhalten. Er kam dann 1956 aus Sibirien zurück. (Meine Mutter ist Jahrgang 1935, mein Vater hat erst nach seiner Rückkehr geheiratet).

Meine Mutter möchte Frau Warnecke herzlich grüßen. Sie hat das Buch alle paar Jahre wieder einmal gelesen und ist jedes Mal auf's Neue bewegt und berührt. Sie hat mir das Buch vor ein paar Wochen geschickt, mit einem Aufkleber "Ich hätte dieses Buch gerne irgendwann mal wieder zurück".
Sie freut sich jedoch so sehr über unseren Kontakt, über die Aussicht Ihre Dokumentation zu sehen und meinen Wunsch, Frau Warnecke einen Brief zu schreiben, dass ich das Buch sogar behalten darf (wahrscheinlich werden wir es alle paar Jahre hin und herschicken)!
Ich hatte das Buch in einer 'Sitzung' verschlungen und mich danach sofort an das Internet gesetzt, ihre E-Mail-Adresse gefunden usw....
Über alles das werde ich Frau Warnecke in einem Brief berichten. Wir haben diese Woche Gäste aus England (mein Mann ist Engländer), also werde ich wohl erst beim Skifahren dazu Gelegenheit haben.

Herzliche Grüße,
Taina Dundas

10…

Liebe Frau Dundas,

danke für Ihre Mail. Aus Ihren Zeilen geht hervor, dass sie immer von "das Buch", also dem Buch "Auf der Flucht" sprechen. Vermutlich wissen Sie gar nicht, dass Frau Warnecke seinerzeit ein zweites Buch geschrieben hat. Dieses zweite Buch hat den Titel "Decke und Brot" und handelt von der schweren Zeit nach der Flucht, ist sozusagen die Anschlussgeschichte. Im letzten Jahr hat ein Deutscher Verlag nun

beide Bücher zusammengefasst und mit einigen neuen Fotos versehen. Es heißt "Auf der Flucht“ und ist zu bekommen im "Verlagshaus Würzburg" oder in jeder Buchhandlung unter der ISBN-Nr: 3-8003-3116-0.

Es gibt übrigens noch ein ähnliches Buch. Es ist geschrieben von Graf Krockow und heißt "Stunde der Frauen". Es war ja die Stunde der Frauen, denn sie trugen die Hauptlast der Flucht, die Welt der Männer war zusammengebrochen und die meisten waren tot oder in Gefangenschaft. Krockow schildert in dem Buch die heldenhafte Flucht seiner Schwester mit ihren Gutsleuten von Ostpreußen in Richtung Westen. Als ich das Buch im Jahre 1989 las, sah Franziska Bente (Warnecke) es bei einem Besuch in meinem Geschäft zufällig auf meinem Schreibtisch liegen und sagte: "Sie sollten auch mal das Buch meiner Mutter lesen", was ich dann tat. Als kurz darauf die Wende kam, reiste ich als erstes neugierig nach Kraase und traf dort auf Menschen, die Warneckes noch von der alten Zeit her kannten. Ich bekam die Idee zu dem Film, lernte Lo Warnecke kennen, und so fuhren wir mit der Kamera viele, viele Wochen und Monate nach Mecklenburg und spürten die alten Fluchtstrecken auf. Dabei erlebten wir sehr viel. Besonders bestimmte Details zum Tode der Kinderschwester Franziskas gingen allen unter die Haut. Auch das Ende des Films hat es in sich, denn es tauchte überraschend eine ältere Dame aus Frankreich hier in Hamburg auf, die bis April 1945 im KZ Ravensbrück oder Neubrandenburg eingesessen hat und, aus dem im Rahmen der KZ-Evakuierung nach Westen ziehenden Elendszug von Gefangenen, ausbrechen konnte. Die Französin erreichte auf ihrer Flucht im Morgengrauen zufällig das Gut Kraase, welches Warneckes gerade verlassen hatten. Die Breiteller der Kinder standen noch halbwarm auf dem Tisch, so erzählt die Französin. Was sie vom Gut Kraase seinerzeit mitnahm und es Lo Warnecke 1991 vor laufender Kamera zurückgeben konnte, werde ich Ihnen jetzt nicht verraten – sie werden es zum Ende des Films erfahren……..

Etwas geduldig müssen Sie sein, wenn Sie bei DVD 1 oder 2 (das weiß ich im Moment nicht mehr genau) den langen Gesprächen lauschen müssen, die bei dem ersten Besuch von Franziska, ihrer Mutter und mir in Kraase, zustande kamen. Also durchhalten bitte.....

Herzliche Grüße
Danny Hildebrand

11…

Lieber Herr Hildebrand,

Sie haben recht, ich wusste gar nicht, dass es noch ein zweites Buch gibt.
Habe beide Bücher heute bei Amazon bestellt (Lo Warneckes und Krockows). Freue mich auf die kommenden Lesestunden!

Es war interessant zu hören, wie Sie auf das Buch von Frau Warnecke gestoßen sind.
Was doch für kleine Zufälle das Leben beeinflussen und bestimmen!
Vielen Dank auch noch einmal für die vielen interessanten Hintergrundinformationen.

Jetzt freue ich mich erstmal auf die Dokumentation, die mich sicher nach dem Urlaub erwartet.

Mit herzlichem Gruss,
Taina Dundas

P.S. Die Überweisung habe ich gestern erledigt.

12…

Liebe Frau Dundas,

danke für die Überweisung - sie ist inzwischen eingetroffen. Mit Ihrer Erlaubnis werde ich unsere E-Mail-Korrespondenz ausdrucken und Frau Warnecke übermitteln. Ich bin sicher, sie wird sich sehr darüber freuen.
Viel Spaß beim Skilaufen.....

Herzlichst
Danny Hildebrand